

Historische Wirtshäuser gesucht

Renaissance des Regionalen: DEHOGA Bundesverband und Bund Heimat und Umwelt starten großen Wettbewerb

BERLIN/BONN. Adler, Hirsch und Krone haben einst die Ortsmitte bestimmt. Auch wenn die Gebäude vielerorts noch stehen, so bergen sie in ihren Mauern nur noch in Ausnahmen lebendige Gastronomie. Diesen Restbestand an altherwürdigen Gasthäusern aufzuspüren und zu bewahren ist das Ziel des Bundeswettbewerbs „Historische Gasthäuser in Deutschland“, zu dem der Bund Heimat und Umwelt (BHU) gemeinsam mit dem DEHOGA Bundesverband aufruft.

„Wirtshäuser haben eine wichtige soziale und ortsbildende Bedeutung“, sagt Herlind Gundelach. Für die BHU-Präsidentin sind alte Wirtshäuser gleichzeitig auch „Zeugnisse jahrhundertealter Tradition“. Gundelach weiß um die Begleitumstände bestens Bescheid. Aufgrund wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen wurden und werden zahlreiche der häufig in Familienbesitz befindlichen Häuser aufgegeben, manche abgerissen. „Der Wettbewerb rückt die Notwendigkeit des Erhalts der Wirtshäuser in den Mittelpunkt“, betont die BHU-Präsidentin.

Für Ernst Fischer kommt der Wettbewerb zur rechten Zeit. „Wir erleben eine Renaissance der regionalen und saisonalen Spezialitäten“, sagt der DEHOGA-Präsident, der mit dem Hirsch in Bebenhausen selbst Gastgeber in historischer Bausubstanz ist. „Jetzt geht es darum, die wichtige Rolle der Wirtshäuser in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen“, erklärt Fischer das Engagement des DEHOGA.

Beteiligen können sich alle Besitzer von Wirtshäusern oder Gaststätten. Die besten Beiträge werden von einer Jury ermittelt, im Internet präsentiert und bei einer öffentlichen Siegerehrung gewürdigt. Alle Informationen sind in einem Faltblatt zusammengefasst, das beim BHU oder bei den DEHOGA-Landesverbänden angefordert werden kann oder als Download im Internet bereitsteht. Einsendeschluss ist der 31. Oktober.